

Kinder vor Gewalt schützen – Hinweise der Kindernothilfe für Projektbesuche

Hintergrund

In jedem Land und jeder Gesellschaft sind Kinder von physischer, psychischer und sexueller Gewalt sowie Ausbeutung und Vernachlässigung betroffen. Als Kinderrechtsorganisation hat die Kindernothilfe eine besondere Verantwortung. Es ist zum einen ihre Aufgabe, im Rahmen ihrer weltweiten Arbeit die Rechte der Kinder zu stärken und ihre Entwicklungschancen zu verbessern. Zum anderen unterliegen die Kindernothilfe und ihre Partnerorganisationen selbst einem erhöhten Risiko, dass potenzielle Täter*innen über sie den Zugang zu Kindern suchen. Die Kindernothilfe und ihre Partnerorganisationen ergreifen daher umfassende Maßnahmen, Kinder in den Projekten vor Gewalt zu schützen und das Bewusstsein für das Thema Kinderschutz in der Öffentlichkeit zu stärken.

Die Kindernothilfe hat als Kinderrechtsorganisation eine besondere Verantwortung gegenüber den Kindern in den Projekten und Programmen, die sie unterstützt. So ist es ihre höchste Priorität das Wohl, den Schutz und die Sicherheit von Kindern in all ihren Projekten zu jedem Zeitpunkt zu gewährleisten. Aus diesem Grund hat die Kindernothilfe eine institutionelle Kinderschutz-Policy.

Kinderschutz im Rahmen eines Projektbesuchs

Bei dem Ziel der Kindernothilfe, eine individuelle und gemeinsame Verantwortung für die Sicherheit der Kinder wahrzunehmen, spielen auch Sie als Besucher*in eines Kindernothilfe-Projektes eine entscheidende Rolle. Durch Ihr Verhalten während Ihres Projektbesuchs können Sie entscheidend dazu beitragen, dass das Recht der Kinder, vor Gewalt geschützt zu werden, gewahrt wird. Insbesondere durch Aufmerksamkeit und Bewusstsein über die Gefährdung der Kinder können wir zudem gemeinsam verhindern, dass potenzielle Täter*innen über unsere Arbeit Zugang zu Kindern suchen.

Sie werden während Ihres geplanten Projektbesuchs häufig mit Kindern in Kontakt kommen. Daher bitten wir Sie, sich die folgenden Richtlinien aufmerksam durchzulesen. Bitte bestätigen Sie uns anschließend mit Ihrer Unterschrift, dass Sie die Richtlinien zur Kenntnis genommen haben und nach ihnen handeln werden.

Im Rahmen meines Projektbesuchs werde ich ...

- dazu beitragen, ein für Kinder sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld zu schaffen.
- die Meinungen, Ideen und Sorgen von Kindern ernst nehmen.
- alle Kinder gleich, mit Würde und Respekt behandeln.
- die jeweiligen Kinderschutz-Richtlinien der Partnerorganisationen beachten.
- die „Zwei-Erwachsenen-Regel“ befolgen. Bei meinen Kontakten mit dem Kind müssen zu jedem Zeitpunkt Mitarbeitende des Projekts anwesend oder in Sicht- oder Hörweite sein. Dies gebietet die von den Projektträgern aus Rechtsgründen zu tragende Fürsorgepflicht. Außerhalb des Projektkontextes werde ich keine Aktivitäten mit Kindern aus dem Projekt unternehmen.
- Menschen und im Besonderen Kinder nur unter vorheriger Absprache mit der Projektleitung und mit Einverständnis der Kinder zur privaten Nutzung fotografieren. Dieser Hinweis entspricht zum einen den vor Ort zum Teil strengeren gesetzlichen Bestimmungen und dient zum anderen dem Schutz der Kinder. Sofern ich das Bildmaterial über den privaten Kontext hinaus nutzen möchte, hole ich zusätzlich die schriftliche Einverständniserklärung der gesetzlichen Vertreter*innen ein. Beim Fotografieren achte ich die Menschenwürde und das Schutzbedürfnis der Kinder (z. B. indem ich unbedeckte Kinder oder Kinder in extremen Leidsituationen nicht fotografiere). Ich achte ihre Persönlichkeitsrechte und veröffentliche keine Fotos von Kindern im Internet.
- mit personenbezogenen Daten von Kindern werde ich nach den geltenden Datenschutzrichtlinien und den Kommunikationsstandards der Kindernothilfe

sorgsam umgehen und dies auch von Dritten einfordern, die Informationen über Kinder durch die Kindernothilfe oder die Partnerorganisationen erhalten.

- > im Projekt und in Gegenwart der Kinder weder rauchen noch alkoholische Getränke zu mir nehmen.
- > zum Schutz des Kindes, keine persönlichen Kontaktdaten (wie z. B. E-Mail-Adressen) weitergeben.
- > auf meiner Reise nicht in Hotels übernachten oder Lokaltäten aufsuchen, von denen bekannt ist, dass dort (sexuelle) Ausbeutung von Kindern stattfindet.

Mit meiner Unterschrift nehme ich die Richtlinien zum Umgang mit Kindern im Rahmen des Projektbesuchs zur Kenntnis und bestätige, dass ich nach Ihnen handeln werde. Weiterhin werde ich auf alle Bedenken, Anschuldigungen und Vorkommnisse sofort reagieren und sie der Kindernothilfe unmittelbar zur Kenntnis bringen. Verfügen Partnerorganisationen der Kindernothilfe über eigene Regeln zum Verhalten bei Projektbesuchen, werde ich diese ebenfalls zur Kenntnis nehmen, schriftlich bestätigen und danach handeln.

Bitte senden Sie die unterschriebenen Verhaltensrichtlinien an Ihre/Ihren Ansprechpartner*in im Spenderservice der Kindernothilfe zurück.

Name:

Adresse:

Ort, Datum:

Unterschrift: